

De Maizière: „Schwerer Anschlag in Deutschland verhindert“. Eine Tiefenanalyse dazu

Veröffentlicht am 02.11.2017 von Conservo

von Michael Mannheimer *)

Der Islamgelehrte *Omar Abdel Rahman*:

► **„Mein Bruder: es gibt eine ganze Sure, die „Die Kriegsbeute“ heißt. Der Dschihad und das Töten sind das Haupt des Islam. Wenn man sie herausnimmt, dann enthauptet man den Islam“**

❖ **WER DEN ISLAM IMPORTIERT, IMPORTIERT MIT IHM AUTOMATISCH AUCH DEN TERRORISMUS**

Beim Islam ist es wie beim Alkohol: Wer Alkohol gestattet, nimmt Alkoholismus in Kauf. Wer den Islam gestattet, nimmt islamischen Islamismus in Kauf (Tarnname: „Terrorismus“).

So wie es keinen Alkoholismus ohne Alkohol gibt und geben kann, gibt es keinen Islamismus ohne Islam. Nun, dass der Begriff Islamismus eine reine Erfindung von Islam-Apologeten ist, dass ein solcher im gesamten islamischen Sprachgebrauch nicht existiert, dass von ihm weder im Koran noch den Hadithe die Rede ist, sondern dass es sich, um mich zu wiederholen, um eine Erfindung des Westens handelt, um von der direkten Konnektion zwischen dem völlig fälschlich als Friedensreligion bezeichneten Islam und seinem Bruder, dem Terrorismus, abzulenken – darauf habe ich in bis dato 57 Artikeln hingewiesen.

► **DER „TERRORISMUS“ DES ISLAM ZEIGT IN WAHRHEIT SEINE 6. SÄULE: DEN DSCHIHAD.**

Die 5 Säulen des Islam sind bekannt (*das Glaubensbekenntnis, Das 5-malige tägliche Gebet, der Ramadan, die soziale Pflichtabgabe für Arme, die Pilgerfahrt nach Mekka*).

Doch was wenige wissen, ist, dass unter den moslemischen Gelehrten lange darüber diskutiert wurde,

❖ **den Dschihad als 6. Säule in das Zentralgerüst des Islam aufzunehmen.** Schlaue moslemische Gelehrte bemerkten jedoch, dass, wenn dem der Fall wäre, sie ihre Religion gegenüber den „Ungläubigen“ nicht länger und glaubhaft als eine „Religion des Friedens“ verkaufen könnten. Daher ließ man von diesem Vorhaben ab.

Nach klassischer islamischer Rechtslehre (*Fiqh*), deren Entwicklung in die ersten Jahrhunderte nach dem Tode Mohammeds zu datieren ist, dient der **Dschihad** als

❖ **„mit allen Mitteln betriebener, auch mittels bewaffnetem Kampf der Erweiterung und Verteidigung des bislang eroberten islamischen Territoriums, bis der Islam die weltbeherrschende Religion ist.“**

- [Klaus Kreiser, Werner Diem, Hans Georg Majer (Hrsg.): Lexikon der islamischen Welt. Kohlhammer, 1974. Band 2, S. 27 f., s.v. „Heiliger Krieg.“; Vgl. The Encyclopaedia of Islam. New Edition. Brill, Leiden. Band 2, S. 538 („Djihad“): „In law, according to general doctrine and in historical tradition, the djih?d consists of military action with the object of the expansion of Islam and, if need be, of its defence.“]

► „Schweren Terroranschlag in Deutschland verhindert“

Wie das *HANDESLBLATT* am 31.10.2017 berichtet, ist laut Bundesinnenminister *Thomas de Maizière* die Festnahme eines Syrers, der Bauteile für einen Sprengsatz beschafft hatte, gerade rechtzeitig erfolgt. Sein Ziel soll gewesen sein, möglichst viele Deutsche zu töten.

Spezialkräfte der Polizei haben in Schwerin einen Syrer wegen des Verdachts auf Vorbereitung eines islamistisch motivierten Bombenanschlags festgenommen. Der 19-jährige soll laut Bundesanwaltschaft in Karlsruhe seit Juli einen Bombenanschlag mit hochexplosivem Sprengstoff in Deutschland geplant und bereits konkret vorbereitet haben. Sein Ziel sei es gewesen, dabei möglichst viele Menschen zu töten und zu verletzen, teilte die Behörde weiter mit.

Sowohl in Schwerin wie auch in Hamburg gab es im Zusammenhang mit der Festnahme am Dienstag auch Durchsuchungen. Weitere Angaben zur Identität des Festgenommenen gab es zunächst nicht.

Spezialkräfte der Bundespolizei, des Bundeskriminalamtes und der Schweriner Landespolizei hatten den Verdächtigen gegen 6.00 Uhr morgens in einer Plattenbausiedlung in *Schweriner Stadtteil Neu Zippendorf* festgenommen. Dort seien insgesamt drei nahe beieinander gelegene Wohnungen durchsucht worden. In den Wohnungen hielten sich nach Angaben des Polizeisprechers mehrere Personen auf. Weitere Menschen seien aber nicht festgenommen worden. Es bestehe keine akute Bedrohung für die Bevölkerung, betonte der Sprecher.

Im Juli habe der Syrer mit der Beschaffung von Bauteilen und Chemikalien begonnen, die für die Herstellung eines Sprengsatzes benötigt werden. Ob er bereits ein konkretes Ziel für seinen Sprengstoffanschlag ins Auge gefasst hatte, war nach Angaben der Bundesanwaltschaft zunächst unklar. Hinweise auf eine Einbindung des Beschuldigten in eine terroristische Vereinigung hatte die Bundesanwaltschaft zunächst nicht.

Deutschland und andere europäische Länder wurden schon wiederholt Ziel islamistischer Anschläge. Den schwersten islamistischen Anschlag in Deutschland gab es am 19. Dezember 2016 in Berlin.

Der Tunesier *Anis Amri* raste mit einem Lastwagen in einen Weihnachtsmarkt und tötete insgesamt zwölf Menschen. Sprengstoff kam zum Einsatz, als sich im Juli 2016 im bayerischen Ansbach ein 27-jähriger syrischer Flüchtling auf einem Platz vor einem Musikfestival in die Luft sprengte. ([Quelle](#))

► DIE WAHRHEIT: DER VERHINDERTE TERRORANSCHLAG WAR EIN VERHINDERTER ANGRIFF DURCH EINEN ISLAMISCHEN DSCHIHADISTEN

Der jetzt vereitelte „*Terroranschlag*“ eines syrischen Asylanten aus Schwerin hat mit Terrorismus im herkömmlichen Sinn nichts zu tun. Er steht in der Tradition der tausenden Kriege, die Moslems bislang gegen „*Ungläubige*“ führten -und er führt den von Mohammed befohlenen Terror gegen „*Ungläubige*“ fort mit dem Ziel, diese so zu schwächen, dass man sie angreifen und vernichten kann.

So gut wie alle islamischen Gelehrten und Schulen der Gegenwart und Geschichte des Islam predig(t)en und verteidig(t)en den Dschihad als Kern des Islam. Ohne diesen gäbe es keinen Islam – ohne diesen wäre der Islam längst untergegangen.

Selbstmordattentäter werden dabei als *Schah?d-Märtyrer* bezeichnet, denen ein Platz im Paradies sicher ist. An sich gilt Suizid im Islam als Sünde, die im Jenseits mit der endlosen Wiederholung des Moments des Todes bestraft wird.

- [Bernard Lewis, Buntzie Ellis Churchill: Islam: The Religion and the People. Wharton School Publishing, 2008. S. 152]

Um es präziser zu sagen:

- Für den Einzug ins Paradies gibt es keine Garantie. Selbst der frömmste Moslem muss damit rechnen, dass ihm der Einzug ins islamische Paradies verwehrt wird.

Einzigste Ausnahme:

- ❖ **Wer am Dschihad teilnimmt, „Ungläubige“ getötet hat oder als Märtyrer endete, dem winkt mit Garantie das islamische Paradies. Selbst dann, wenn er im wahren Leben ein schlechter Mensch, ja ein Mörder (gegen Moslems) gewesen sein mag.**

► **Keine andere Religion kennt ein solches Belohnungs-Konzept:**

- ❖ **Wer für die Religion tötet, auch Massenmorde verübt, wird mit dem Paradies belohnt.**

Die neben dem Koran wichtigste religiöse Textquelle – *die Hadithe** – hat zahllose Beispiele, in denen Mohammed für den bewaffneten Dschihad wirbt – und damit all jene Journalisten widerlegt, die den Dschihad völlig wahrheitswidrig als „einen innerseelischen Kampf“ darstellen. („Großer Dschihad“, Quelle: Reuven Firestone: Jihad: The Origin of Holy War in Islam. Oxford University Press, 1999. S. 17).

Diese Definition ist die absolute Ausnahme und größtenteils nur unter einer Minderheit einzelner Theologen schiitischer Zugehörigkeit vorzufinden, die zwischen einem größeren Dschihad als innerseelischem Kampf und einem „kleinen Dschihad“ im oben beschriebenen Sinne unterschieden.

Was der Islam jedoch unter Dschihad versteht, ist unstrittig:

- ❖ **Es ist der Kampf mit allen Mitteln, letzten Endes aber besonders mit Mitteln des Terrors und Krieges gegen Ungläubige, um das Primärziel des Islam – die Weltherrschaft – zu erreichen.**

In den *Hadithe* stehen dazu zahllose Beispiele.

- ❖ **Allein in diesem vermutlich gefährlichsten Buch der Welt, weit gefährlicher noch als der KORAN oder Hitlers MEIN KAMPF, fordert Mohammed an unfassbaren 1.800 Stellen gläubige Moslems dazu auf, „Ungläubige zu töten, wo immer möglich.**

Hier einige Beispiele aus dieser Hadite:

- ❖ *„Allah unterstützt den, der für den Pfad Allahs kämpft. Wenn er überlebt, kehrt er mit Ehren und Beute beladen nach Hause zurück. Wird er aber getötet, wird er ins Paradies gelangen.“*

- ❖ *„Ich schwöre bei Allah, daß ich auf dem Pfad Allah getötet werden möchte, dann wieder zum Leben erweckt und wieder getötet und wieder zum Leben erweckt und nochmals getötet, so daß ich jedesmal neue Verdienste erlangen könnte.“*
- ❖ *„Die Grenzen des Islam nur einen einzigen Tag zu bewachen ist mehr wert als die ganze Welt und alles, was in ihr ist.“*
- ❖ *„Das Feuer der Hölle wird nicht die Füße desjenigen versengen, der mit dem Staub der Schlacht für den Pfad Allahs bedeckt ist.“*
- ❖ *„Wer stirbt und nie für die Religion des Islam gekämpft hat und nie auch nur in seinem Herzen zu sich gesprochen hat: „Wollte Allah, daß ich ein Held wäre und für den Pfad Allah sterben könnte“, der ist einem Heuchler gleich.“*
- ❖ *„Für den Pfad Allahs zu kämpfen oder dazu entschlossen sein ist eine göttliche Pflicht. Wenn dein Imam dir befiehlt, in den Kampf zu ziehen, dann gehorche ihm.“*
 - Quelle: Ahadith-Zitate „Sahih al-Bukhari“ und „Sahih Muslim“ zitiert in : Hughes, Thomas Patrick. „Dschihad, Heiliger Krieg“ in Lexikon des Islam, Dreieich: Meco, 1995. Den englischen Texte können Sie hier nachlesen: Jihad

Der Begriff *Hadith* bezeichnet die Überlieferungen der Aussprüche und Handlungen des islamischen Propheten Mohammed sowie der Aussprüche und Handlungen Dritter, die dieser gebilligt haben soll. Der Singular Hadith wird für eine einzelne Überlieferung verwendet, aber auch für die Gesamtheit der Überlieferungen. Der Plural lautet im Deutschen *Hadithe* (seltener Hadith) bzw. arabisch *ahadi?*.

→ Die große Bedeutung der *Hadithe* im Islam ergibt sich daraus, dass die Handlungsweise (*Sunna*) des Propheten normativen Charakter besitzt und nach dem Koran die zweite Quelle der islamischen Normenlehre (*Fiqh*) darstellt.

► **Seit 9/11 haben Moslem in über 60 Ländern der Welt über 35.000 Terroranschläge verübt**

Mit Millionen Toten und Verletzten. Der Islam hat damit mehr Länder in den nicht zur Kenntnis genommenen dritten Weltkrieg, den er entfacht hat, involviert als im ersten und Zweiten Weltkrieg zusammengekommen.

Der türkischstämmige in Deutschland lebende Schriftsteller Zafer Senocak schrieb in der *WELT* („Der Terror kommt aus dem Herzen des Islam“) dazu:

→ **„Auch wenn die meisten Muslime es nicht wahrhaben wollen, der Terror kommt aus dem Herzen des Islam, er kommt direkt aus dem Koran.**

Er richtet sich gegen alle, die nicht nach den Regeln des Koran leben und handeln, also gegen Demokraten, abendländisch inspirierte Denker und Wissenschaftler, gegen Agnostiker und Atheisten. Und er richtet sich vor allem gegen Frauen. Er ist Handwerk des männerbündischen Islam, der mit aller Macht verhindern möchte, dass Frauen gleichberechtigt werden und ihre Jahrhunderte lange Unterjochung ein Ende findet.

Dem wahren Gesicht des Islam begegnet man nicht auf der deutschen Islamkonferenz. Man begegnet ihm in Ländern wie Pakistan. Dieser Islam richtet sich gegen alle, die nicht nach den Regeln des Koran leben – gegen Demokraten, gegen Atheisten und vor allem gegen Frauen. Und die Welt schaut wie paralysiert zu.

Dieser Islam hat einen Weltkrieg angefangen. Doch die Welt tut so, als wüsste sie immer noch nichts davon.“

Dass kein einziges Medium, ganz vorne dran natürlich das **Staatsfernsehen von ARD und ZDF**, diesen Aspekt auch nur berührt – obwohl die Journalisten darum wissen – ist pure und wohlüberlegte Absicht.

Denn wenn das deutsche Volk erführe, dass der islamische Terror integraler Bestandteil des Islam ist, könnten Regierung und das politische Establishment ihre verbrecherische und genozidale Politik der Islamisierung Deutschlands und den Massen-Import von islamischen Invasoren (Tarnbegriff „Asylsuchende“) nicht länger fortsetzen.

Denn gerade für Moslems, die außerhalb islamischer Länder leben und dort den Kampf für den Islam führen, sieht der Koran (und damit Allah persönlich) eine besondere Belohnung vor. *Sure 9,20-22* (diese wird in den deutschen und europäischen Moscheen unentwegt gepredigt – kaum ein Medium berichtet darüber) besagt:

❖ *„Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg geführt haben, stehen bei Allah in höherem Ansehen als die anderen. Ihnen wird großes Glück zuteil. Ihr Herr verkündet ihnen aus dem Schatz seiner Gnade Barmherzigkeit und Wohlgefallen, und dass ihnen Gärten zuteilwerden, in denen sie beständig Wonne empfinden, und in denen sie ewig weilen werden. Bei Allah gibt es dereinst gewaltigen Lohn.“*

Es gibt weitere Dschihad-Verse im Koran, (über 200), von denen ich verständlicherweise nur eine wenige hier aufführen kann:

→ *Sure 9, Vers 5: Sind aber die heiligen Monate verflossen, so erschlaget die Götzendiener, wo ihr sie findet, und packet sie und belagert sie und lauert ihnen in jedem Hinterhalt auf. So sie jedoch bereuen und das Gebet verrichten und die Armensteuer zahlen, so laßt sie ihres Weges ziehen. Siehe, Allah ist verzeihend und barmherzig.*

und:

→ *Sure 9, Vers 29: Kämpfet wider jene von denen, welchen die Schrift gegeben ward, die nicht glauben an Allah und an den Jüngsten Tag und nicht verwehren, was Allah und sein Gesandter verwehrt haben, und nicht bekennen das Bekenntnis der Wahrheit, bis sie den Tribut aus der Hand gedemütigt entrichten.*

Mit solchen Versen und Befehlen Allahs und Mohammeds zur Tötung „*Ungläubiger*“ wuchsen dutzende Generationen Moslems seit der Gründung des Mordkults Islam vor 1400 Jahren auf

Moslems saugen diese Botschaft zur Tötung von Nichtmoslems quasi mit der Muttermilch auf. Der Islam ist daher nicht minder rassistisch als die Ideologie des Nationalsozialismus. Er teilt die Welt in zwei religiöse Klassen: die Klasse der „*Rechtgläubigen*“- und die Klasse der „*Ungläubigen*“. Erstere hat das Recht und die Pflicht, die zweite Klasse auszurotten.

Während die Nazis die Welt bekanntlich in die Klasse von Ariern und Nichtariern unterschied. Der Unterschied zwischen diesen beiden rassistischen Ideologien liegt bei null.

► **Dass der Islam rassistisch ist, wusste auch Karl Marx. Zitat:**

→ „*Der Koran und die auf ihm fußende muselmanische Gesetzgebung reduzieren Geographie und Ethnographie der verschiedenen Völker auf die einfache und bequeme Zweiteilung in Gläubige und Ungläubige.*

Der Ungläubige ist ‚harby‘, d.h. der Feind. Der Islam ächtet die Nation der Ungläubigen und schafft einen Zustand permanenter Feindschaft zwischen Muselmanen und Ungläubigen.“

- (Karl Marx, Die Kriegserklärung – Zur Geschichte der orientalischen Frage, Marx-Engels-Werke, Band 10, S. 170. mlwerke.de)

Heute stünde er vor den Gerichten der linken Unrechtsjustiz in Deutschland wegen

- „*Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen*“ (§ 166 StGB) und Volksverhetzung (§ 130 StGB) – und kein Linker in Deutschland würde ihm beiseite stehen (*mit Ausnahme von Hartmut Krauss*).

Selbst der Generalsekretär der größten Muslim-Vereinigung Indonesiens, [Kyai Haji Yahya Chalil Staquf](#), sagt, dass westliche Politiker aufhören sollten zu behaupten, Extremismus und Terrorismus hätten nichts mit dem Islam zu tun:

→ „*Der Westen muss aufhören, das Nachdenken (über die Fragen des Zusammenhangs zwischen islamischem Terrorismus und seine Wurzeln) im Islam für islamophob zu erklären. Oder will man mich, einen islamischen Gelehrten, auch islamophob nennen?*

Die Behauptung, „*dass Fundamentalismus und Gewalt nichts mit dem traditionellen Islam zu tun hätten*“, sei „*schlicht falsch*“.

Denn zu viele Muslime sähen „*das friedliche Zusammenleben von Menschen verschiedenen Glaubens als etwas an, das bekämpft werden*“ müsse.

„*Saudi-Arabien und andere Golfstaaten würden überall in der Welt massenhaft Geld verteilen, um ihre ultrakonservative Version des Islams zu verbreiten*“.

Die westlichen Länder müssten, forderte er, „*Saudi-Arabien endlich ernsthaft unter Druck setzen, damit aufzuhören*“. (Kyai Haji Yahya Chalil Staquf)